

# Werkzeugmechaniker/in



# Werkzeugmechaniker/in

|                  |  |
|------------------|--|
| Berufstyp        | Anerkannter Ausbildungsberuf   |
| Ausbildungsart   | Duale Berufsausbildung,<br>geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) |
| Ausbildungsdauer | 3,5 Jahre  |
| Lernorte         | Betrieb und Berufsschule   |

## ■ Was macht man in diesem Beruf?

Werkzeugmechaniker/innen fertigen Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion an. Sie stellen außerdem Metall- oder Kunststoffteile sowie chirurgische Instrumente her. Metalle bearbeiten sie z.B. durch Bohren, Fräsen, Drehen und Erodieren und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße exakt ein.

Mit Mess- und Prüfgeräten kontrollieren sie die Maßhaltigkeit von Werkstücken bis in den Bereich von  $\frac{1}{100}$  Millimetern. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC gesteuerte Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Einzelteile montieren sie zu fertigen Werkzeugen und prüfen diese auf ihre korrekte Funktion. Sie warten und reparieren darüber hinaus z.B. beschädigte Werkzeugteile und weisen Kunden in die Bedienung von Geräten ein.

## ■ Wo arbeitet man?

Werkzeugmechaniker/innen arbeiten vor allem

- in Werkzeugbaubetrieben
- im Werkzeugmaschinenbau
- bei Herstellern von medizinischen und chirurgietechnischen Geräten

Die Bearbeitung von Werkstücken an Maschinen oder per Hand erfolgt in den Produktionshallen oder Werkstätten des Betriebes. Da sie ferner Kunden beraten und bei diesen Werkzeuge installieren und warten, sind sie auch mit dem Firmenwagen unterwegs.

## ■ Worauf kommt es an?

Sorgfalt ist wichtig, denn Werkzeuge und Formen werden mit hohen Präzisionsanforderungen hergestellt und müssen bei ihrem Einsatz in der industriellen Produktion zuverlässig funktionieren.

Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in dem Bereich Werken und Technik sind sowohl beim Herstellen von Einzelteilen als auch bei der Montage von Maschinenwerkzeugen unerlässlich. Mathematik ist beispielsweise für das Berechnen von Maschineneinstellwerten wichtig. Da man auch Einzelteil- und Baugruppenzeichnungen von Werkzeugen lesen und selbst anfertigen muss, sind Kenntnisse im technischen Zeichnen wichtig. Um z.B. Werkstoffeigenschaften zu beurteilen, sind Kenntnisse in Physik von Vorteil.

ESCHA ist ein führender Anbieter in den Bereichen der Steckverbinder- und Gehäusetechnik. Seit über 25 Jahren entwickeln und produzieren wir als familiengeführtes Unternehmen im sauerländischen Halver. Als weltweit aktiver Innovationsführer realisieren wir Produktneuheiten, die Dynamik in den Markt für Automatisierungskomponenten bringen. Auf Basis unserer Standardprodukte konzipieren wir kundenspezifische Anschlusstechnik und individuelle Sonderlösungen. Mit über 500 Mitarbeitern sowie einer hohen Entwicklungs- und Fertigungstiefe bauen wir unser umfangreiches Produktportfolio stetig, unabhängig und flexibel aus.

## **Werkzeugmechaniker/in bei ESCHA**

Fachrichtung Formentechnik

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Ausbildungsdauer</b>          | 3,5 Jahre   |
| <b>gewünschter Schulabschluß</b> | qualifizierter HSA Klasse 10, mittlere Reife  |
| <b>Alter Ausbildungsbeginn</b>   | ab 16   |
| <b>zuständige Berufsschule</b>   | BKT Lüdenscheid   |
| <b>Abteilungsbereiche</b>        | Werkzeugbau, Werkzeugkonstruktion,<br>Automatenspritzerei, Steckverbinderfertigung,<br>Verteilerflanschfertigung,<br>Messraum, SIHK Lehrwerkstatt |
| <b>Ausbildungsvergütung</b>      | anfänglich ca. 780€   |
| <b>Bewerbungen an</b>            | Personalabteilung   |